

CLASSIC DRIVER



Ferrari 330 GT Shooting Brake bei Hexagon Classics

13. April 2011 | Classic Driver



Die Idee eines Ferrari Shooting Brake ist nicht neu. Zwar bringt Ferrari mit dem neuen FF nun erstmals einen Seriensportwagen mit dieser extravaganten Fahrzeugarchitektur, in Einzelanfertigung wurden Shooting-Brake-Karosserien jedoch bereits vor Jahrzehnten gefertigt. Der Londoner Classic Driver Händler Hexagon Classics hat aktuell eines dieser seltenen One-Offs auf Basis des Ferrari 330 GT im Angebot.

Wäre Chassis 7963 nicht in die Hände eines gewissen Luigi Chinetti Jr. gelangt, wäre es vermutlich ein ganz normaler Ferrari 330 GT geblieben. Ab Werk wurde der Sportwagen 1965 an den Ferrari-Importeur Luigi Chinetti Motors in Connecticut ausgeliefert, der das Auto an einen Kunden namens „Desy“ veräußerte. Nur zwei Jahre später kaufte Luigi Chinetti Jr., alias „Coco“, den Gran Turismo zurück. Luigi, der von Kind an vom Mythos Ferrari umgeben war, hatte bereits früh ein Auge für Design entwickelt. In seinen Vorstellungen von einem besonderen Ferrari malte er sich einen 2+2-Sitzer mit üppigen Gepäckabteil aus. Er sollte die Kraft und Dynamik der Zwölfzylinder-Sportwagen

aus Maranello mit einem gewissen Langstreckenkomfort verbinden.



Kurzerhand entwickelte Coco gemeinsam mit dem Künstler Bob Peak ein Shooting-Brake-Design auf Basis des 330 GT. Sie kontaktierten Alfredo Vignale, der seinerzeit als anerkannter Ferrari-Karosseriebauer galt – noch bevor die Tage von Pininfarina kommen sollten. Vignale erhielt den Zuschlag und fertigte den Ferrari 330 GT Shooting Brake als One-Off. Das Einzelstück präsentierte der Carrossier bei der 50. Turiner Motor Show. Das Auto war der absolute Star der Ausstellung. Die Besucher waren begeistert von der ungewöhnlichen Architektur und den charakteristischen Linien des Shooting Brake. Nach der Premiere brachte Coco das Auto zurück nach Connecticut und vergnügte sich einige Jahre mit seinem einzigartigen Ferrari. Erst 1990 gelang das Auto nach Europa und wurde unter anderem beim Louis Vuitton Concours d’Elegance, beim Concorso Villa d’Este und in Pebble Beach ausgestellt.



Aktuell präsentiert sich der Ferrari-Klassiker laut Hexagon Classics in liebevoll restauriertem Zustand und weist eine geringe Laufleistung von nur 20.000 Kilometern auf. Das Karosseriekleid trägt als Hauptfarbe ein dunkles Blau-Grün, und als Kontrastton ein spezielles Gelb-Gold, das an den äußerst seltenen Aston-Martin-Originalfarbton „Bahama Yellow“ erinnert. Mit dem beigefarbenen Innenraum dürfen dann endgültig alle Ansprüche eines echten Gentleman-Divers erfüllt sein.



Der Shooting Brake von Hexagon Classics bietet eine der wenigen Gelegenheiten, ein wirkliches Ferrari-Unikat zu erwerben – und die Chance, bei den wichtigsten historischen Automobil-Veranstaltungen der Saison stets ein willkommener Gast zu sein. Den gesamten Fahrzeugbestand

von Hexagon Classics finden Sie im [Classic Driver Automarkt](#). Direkt zum Angebot [klicken Sie hier](#).

Text: [Jan Richter](#)

Fotos: Hexagon Classics

<https://www.classicdriver.com/de/article/ferrari-330-gt-shooting-brake-bei-hexagon-classics>

© Classic Driver. All rights reserved.